

An die Eltern
der Bugenhagenschule im Hessepark

Kontakt	Hayo Janssen
Funktion	Schulleitung
Direktwahl Telefon	040. 866 235 34
Direktwahl Fax	040. 866 235 54
E-Mail	hjanssen@bugenhagenschulen.de
Thema	Monatsbrief Februar 2022

24.1.22

Liebe Eltern,

neben dem aktuellen Weltgeschehen und den unseren Schulalltag immer noch prägenden Pandemiebestimmungen, beschäftigen wir uns in diesen Tagen vor allem mit der Weiterentwicklung unserer Schule, die – so wie es aussieht – im kommenden Schuljahr noch einmal wachsen wird.

Wachstum bringt oft auch Veränderungen mit sich, auch wenn beides wie in unserem Fall nicht unmittelbar zusammenhängt. Wie Sie bereits wissen, verlässt uns unsere Kollegin Ann-Christin Schäfer kurz vor Ende des Schuljahres. Wir haben die letzten Wochen gut genutzt, um uns in der Schulleitung über das weitere Vorgehen abzustimmen, Ausschreibungen und Übergaben vorzubereiten und vor allem sicherzustellen, dass die Vorbereitungen (und Feierlichkeiten) zum diesjährigen Abitur hiervon nicht beeinträchtigt sind. Einerseits wird Frau Schäfer die Prüfungen noch begleiten. Andererseits zeichnen wir uns als Schulgemeinschaft schon immer dadurch aus, dass wir in der Lage sind, Lücken schnell und kompetent zu füllen. In der Sprache der Organisationsentwicklung ausgedrückt, würden wir wahrscheinlich von agilen Strukturen sprechen. Oder um es anders zu sagen: wir können auf die Ressourcen vertrauen, die uns zu eigen sind. Gleichwohl wird es in den nächsten Monaten natürlich darum gehen, das Schulleitungsteam wieder zu verstärken und neue Akteur*innen einzuarbeiten. Doch dazu zu gegebener Zeit mehr.

Um aber noch einen Moment bei der Oberstufe zu bleiben: wir gehen derzeit davon aus, dass wir mit zwei elften Klassen in das nächste Schuljahr starten. Die Anmeldezahlen für unsere Oberstufe sind sehr gut und es sind vor allem sämtlich eigene Schüler*innen. Wir bedanken uns für den großen Vertrauensvorschuss. Natürlich werden wir die nächsten Wochen auch dafür nutzen, neue Fachkolleg*innen

einzustellen und einzuarbeiten, sowie unsere Raumplanung unter den erweiterten Bedingungen auszusteuern. Inhaltlich wird es dabei Stand jetzt kein zweites Oberstufenprofil geben.

Auch die Anmeldezahlen für unsere Grund- und Unterstufe lesen sich überaus positiv. Wir sind gut nachgefragt. Das freut uns, zumal wir langsam mehr und mehr in einen regulären Schulalltag zurückkehren. Nach fast zwei Jahren fiel vor ein paar Tagen zum Beispiel die Regelung für die organisatorische Trennung der Jahrgänge in Kohorten.

Gleichzeitig haben wir viel gelernt in den letzten Jahren. Immer schon haben wir uns als Schule dadurch ausgezeichnet, dass wir den Anspruch hatten, allen Schüler*innen zu jeder Zeit ein passendes (Lern-)Angebot zu stellen. Das stellte immer schon große Anforderungen an die Planung und Organisation etwa des Unterrichtsgeschehens. Ich bin mir sicher, dass die Fortschritte in der Digitalisierung, die insbesondere zuletzt in der Pandemiezeit Einzug hielten, hier gute Hilfe leisten. Zwar gab es auch schon vorher Erfahrungen mit sogenannten asynchronen Lernsettings (Also: Nicht alle lernen zu jeder Zeit am selben Ort zum selben Thema) – etwa in den IPad-Klassen der Mittel- und Oberstufe. Doch erst jetzt, mit fortschreitender Ausstattung und gestiegenem Know How nimmt das Thema so richtig Fahrt auf. Gleichzeitig ist die Antwort auf die Frage, wie wir den unterschiedlichen Bedürfnissen und Lerntypen unserer Schüler*innen am besten begegnen, beileibe nicht nur in der Digitalisierung zu suchen, sondern auch in variablen Raumkonzepten. Auch hier wenden wir uns verschiedenen Pilotprojekten zu, etwa indem wir mit flexiblem Mobiliar experimentieren, Flure und sogenannte Co-Working-Spaces in die Lernumgebung einbeziehen wollen u.v.m.. Ansätze hierzu möchten wir in Kürze u.a. in der Grundschule, aber auch in den anderen Stufen erproben.

Jedoch: Individualisierung, Digitalisierung und De-Synchronisierung müssen nicht bedeuten, dass wir als schulische Gemeinschaft nicht mehr sichtbar sind. Ganz im Gegenteil zeigte uns die Pandemie mehr als deutlich, wie gerade unser Konzept des sozialen Lernens einen wichtigen Gegenpol zur gesellschaftlichen Vereinzelung der vergangenen Monate bot. Individualisierung der Lernansätze und das Lernen in einer starken Gemeinschaft sind die zwei Seiten ein und derselben Medaille.

„WIR macht Schule - gemeinsam“. So heißt es übrigens in unserer aktuellen Personalmarketing-Kampagne, die u.a. in den sozialen Medien dafür sorgen soll, dass wir als gute Arbeitgeber und natürlich auch als gute Schule präsent sind. Und weiter heißt es zum Beispiel: „Unterricht heißt bei uns nicht einer gegen alle, sondern alle für jede*n.“

Ob diese Grundhaltung am Ende der Ausschlag dafür war, dass wir in diesem Jahr drei Schüler*innen aus den Jahrgängen 10 und 13 zum Landeswettbewerb „Jugend debattiert“ entsenden können, sei einmal dahingestellt. Jedenfalls haben „wir“ uns durchgesetzt gegen die Vertreter*innen anderer Stadtteilschulen und können uns sogar im nächsten Schritt für das Bundesfinale qualifizieren. Warten wir es also ab.

Zu guter Letzt muss ich Ihnen noch den mittlerweile üblichen Hinweis zu den Reiserückkehr-Regelungen mit auf den Weg geben:

Mit Stand 21.02.2022 dürfen Personen, die aus dem Ausland zurückkehren, innerhalb von zehn Tagen nach Einreise nur dann das Schulgelände betreten oder an schulischen Veranstaltungen teilnehmen, wenn sie einen negativen Testnachweis gemäß § 23 Eindämmungsverordnung vorlegen. Dies kann gemäß Kap. 1.2

- ein Antigen-Schnelltest gemäß § 10 d HmbSARS-CoV-2-EindämmungsVO sein, der bei einem zugelassenen Testzentrum durchgeführt und durch ein negatives Ergebnis bestätigt wurde, das nicht älter als 24 Stunden ist oder
- ein negatives PCR Test-Ergebnis sein, das § 10 d HmbSARS-CoV-2-EindämmungsVO entspricht und nicht älter als 48 Stunden ist.

Dies gilt auch für Schülerinnen und Schüler unter 12 Jahren und auch nach Rückkehr von Verwandtenbesuchen. Hat eine Schule Hinweise darauf, dass Schülerinnen und Schüler oder andere Personen aus dem schulischen Umfeld diese Bedingungen nicht erfüllen, sind sie umgehend nach Hause zu schicken und bis zur Vorlage entsprechender Bescheinigungen vom Präsenzunterricht auszuschließen.

Alle Reisenden müssen sich nach Rückkehr aus den Frühjahrsferien 2022 und vor Betreten der Schulen selbstständig über die geltenden Infektionsschutzregelungen informieren.

Falls Sie in den Schulferien in den Urlaub fahren, kommen Sie bitte gesund und sicher zurück. Und vor allem erholen Sie sich gut, soweit das in diesen bedrückenden Tagen möglich ist.

Herzliche Grüße

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Hayo Janssen', with a long horizontal stroke extending to the right.

Hayo Janssen
Leitung Schulstandort Blankenese